

Drei Musiker, ein Reiterhof, eine Hochzeit

Der Kulturverein freut sich über einen gelungenen Auftritt von „Acoustic Eidolon“

■ **Borgholzhausen.** Eigentlich war Harfenist Thomas Loeffke vom Trio „Acoustic Eidolon“ für eine Hochzeit gebucht. Weil die jedoch der Corona-Unsicherheit zum Opfer fiel, ergriff der Kulturverein Borgholzhausen die Chance beim Schopf. Und so reisten die drei Musiker – Thomas Loeffke, keltische Harfe, Hannah Alkire, Gesang und Cello, und Joe Scott, Guitjo, Gitarre und Gesang – auf den Spiekerhof.

Die Inzidenz im Kreis Gütersloh war hoch, der Kartenverkauf lief zögerlich und das Wetter war schaurig, als das Trio ankam. „Mir ist kalt!“, klagte Thomas Loeffkes Harfe; „Echt cool hier!“, wimmerten Gitarre und Cello.

Da bog Jens Schröder, Pächter des Spiekerhofs, mit einer Schubkarre voll Brennholz um die Ecke und öffnete die Deelentür seines imposanten Fachwerkhofs. „Wow!“, flüsterten die drei Musiker. Heizgebläse und Ofen wurden in Betrieb genommen, und schon breitete sich eine mollige Wärme aus.

In kürzester Zeit waren auch die Instrumente wieder gut gestimmt und warteten auf ihren Einsatz. 40 Besucherinnen und Besucher – darunter auch das Brautpaar der verschobenen Hochzeit, am Vormittag frisch vermählt und noch im Hochzeitsgewand – waren begeistert.

Denn die Magie von „Acoustic Eidolon“ war spürbar. Vir-

tuos gespielte, hinreißende Musik, begleitet von stimmungsvollen Bildern und Videos auf der Leinwand entführten die Zuhörerinnen und Zuhörer nach Irland und auf die Färöer-Inseln. In der Pause summete die Deele vor anregenden Gesprächen bei einem Glas Wein, nach dem Konzert mochte sich mancher gar nicht recht trennen. Als die Zuhörer die Veranstaltung verließen, hatten sie die Melodien noch im Ohr und die Eindrücke im Kopf und im Herzen. „Es war ein schöner Abend“, da waren sich alle Gäste einig.



Musik mit Magie: Dazu hatte das Trio „Acoustic Eidolon“ mit Joe Scott (im Bild), Hannah Alkire und Thomas Loeffke eingeladen.

Foto: Kulturverein Borgholzhausen